April 60,00, Mai 59,25, Juni 59,25, Juli 59,25, August 59,25. Fest.

Bremen, 14. September. **Tabak.** Umsatz 50 Ser. Havana. — **Baumwolle** fest. Upland middling, loco 53¹/₄ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, September 53¹/₄ ₰, October 54 ₰, November 53 ₰, December 52³/₄ ₰, Januar 52 ₰, Februar 52 ₰. — **Schmalz**, Armour 47¹/₄ ₰. — **Wolle.** Umsatz 240 B. Cap. 35 B. Kämmlinge.

WTB. **Amsterdam**, 14. September. Java-Kaffee good ordinary 43.

* **Havre**, 15. September, 11 Uhr 30 Min. **Kaffee.** (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average September 81,00 Frcs., October 80,00 Frcs., December 77,50 Frcs. Ruhig.

* **London**, 15. September. **Kaffee.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Heyde. December 55 s 6 d, März 53 s 6 d. Fest.

* **Magdeburg**, 15. September. **Zucker.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,25 ℳ Unverändert.

Magdeburg, 15. September. Fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 28,25 ℳ, Gem. Melis I. 27,25 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 15. September. **Rohzucker I. Product: Durchgehend** f. o. B. Hamburg. September 14,85—14,87¹/₂ ℳ bez. u. G., 14,90 ℳ Br., October 13,45—13,50 ℳ bez. u. Br., 13,47¹/₂ ℳ G., November 13,12¹/₂ ℳ bez. u. Br., 13 ℳ G., November-December 13,12¹/₂ ℳ bez. u. G., 13,15 ℳ Br., Januar-März 1889 13,25 ℳ bez. u. G., 13,27¹/₂ ℳ Br., März-Mai 13,50 ℳ Br. 13,45 ℳ G. — Tendenz: Fest.

Braunschweig, 14. September. **Rohzucker.** Das Geschäft in greifbarer Waare ruht fast gänzlich, Umsätze haben nicht stattgefunden. Von raffinirten Zuckern besitzen bei den hiesigen Raffinerien nur sehr geringe Vorräthe. Das Geschäft nahm einen unverändert befriedigenden Verlauf. Es notiren heute: Raffinade 29,50 ℳ ohne Faß, Melis 29,25 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29,75—32 ℳ mit Sack, gem. Melis 27,00—28,20 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,50—31,50 ℳ mit Kiste. — **Rübenmelasse.** 43° Bé (81,5° Brix) loco und spätere Lieferung ohne Tonne zur Entzuckerung 2,90—3,10 ℳ und für Brennereien 2,30—2,70 ℳ für 50 kg.

WTB. **Hamburg**, 14. September, Nachm. 3 Uhr 30 Min. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⁰/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,70, per October 13,40, per December 13,00, per März 13,10. Geschäftslos.

WTB. **Hamburg**, 15. September, Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,65, per October 13,40, per December 12,95, per März 13,10. Matt.

Prag, 14. September. Rohzucker behauptet, loco 15,95.

Paris, 14. September. Rohzucker 88° matt, loco 39,25. Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 kg per September 41,25, per October 38,25, per October-Januar 37,50, per Januar-April 37,60.

London, 14. September. **Zucker.** 96proc. Javazucker 16¹/₄ stetig. Rübenrohzucker zu 14¹/₂ Käufer. — Auf der Auction war krystallisirter Barbados-Zucker (durch Feuer beschädigt) schleppend, aber stetig. — **Kaffee**, Plantation Ceylon, Guatemala und Nicaragua, sowie ostindischer durchweg ruhig, doch ungefähr behauptet. — **Reis** fest, Bassein-Ladungen 7 s 4¹/₂ d. — **Jute** angiebend. — **Leinöl** 19 s 6 d. — **Terpentinöl** 30 s 10¹/₂ d. — **Rüböl** 27 s 1¹/₂ d. — **Baumwollöl** 22 s. — **Silberbarren** 44. — **Kupfer**, Chilibarren nominell, do. per 3 Monat 79. — **Zinn**, Straits 99 £ 10 s, 3 Monate 100 £, englisches 103 £ 10 s. — **Blei**, englisches 14 £ 2 s 6 d, spanisches 13 £ 17 s 6 d. — **Zink**, gewöhnliche Marken 18 £ 15 s, besondere 19 £.

London, 13. September. **Chili-Salpeter** fester, 9¹/₂ s, feiner 9³/₄ s, Januar-März 9³/₄—10 s. — **Borax** 28¹/₂—29 s. — **Kupfervitriol** 20 £ B. — **Krystallisirte Soda** 46¹/₄ s aus dem Schiff, 40¹/₂ s Tonne. — **Chlorkalk** 7 £ 10 s bis 7 £ 12 s Tonne. — **Quecksilber** theurer, 9 £, zweite Hand 8 £ 15 s bez.

* **London**, 13. September. **Korinthen.** Provincial in fl. 26¹/₂—27 s, Patras 28 s, ¹/₂ fl. 29—30 s, Gulf 29—31 s, Vostizza 30—36 s, gewöhnliche Valencias 30 s, Vabenzuar begehrt, 34 s.

Calcutta, 10. September. **Indigo.** Der zweite Schnitt in Tirhoot und Chuprah leidet durch zu starken Regen. In Benares und Oudh dauert der Regen fort.

Naumburg, 15. September. **Die Gurkenernte** neigt sich noch immer nicht ihrem Ende zu. Fast die gleiche Quantität Früchte, wie am vorigen Markttage, war auch heute wieder am Platze und wurde durchweg zu den bisherigen Preisen, besonders die wenige schlanke Waare und die Pfeffergurken schnell vergriffen.

Nordhausen, 14. September. **Branntwein** 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

* **Berlin**, 14. September. (Original-Wochenbericht von Perl & Meyer.) **Spiritus** setzte seine sprungweise Aufwärtsbewegung nur noch bis Dienstag fort, meist unter dem Einfluß starker speculativer Käufe seitens desselben großen Commissionshauses, welches schon in voriger Woche die Anregung gegeben hatte. Mit dem Aufhören dieser Nachfrage und dem gleichzeitigen Rückgange der Getreidepreise ermattete auch die Haltung dieses Artikels und gingen bis gestern reichlich 2,5 ℳ vom höchstbezahlten Wochenpreise wieder verloren. Für die Geschäftslage ist keine Besserung eingetreten; der Versandt ist noch nicht zu der erwarteten Entwickelung gelangt und beklagen unsere Fabrikanten andauernd das Ausbleiben der besseren Betheiligung des Auslandes. Die Kartoffeln geben den vorliegenden Berichten zufolge zwar zu Klagen Anlaß, dürften aber dem sehr eingeschränkten Brennbedarf genügendes Material darbieten. — Spiritus mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe. Gekündigt 500 000 l. Loco am 10. 55—55,6, am 11. 56,6—56—56,4, am 12. 55, am 13. 55,3—54,5. September und September-October 54,5—56—54—54,7—53,5—53,7. October-November 55—56,6 bis 54,3—55,1—53,8—54,2. November-December 55,5—57,5—54,4 bis 54,8. April-Mai 57,4—59,3—57—58—56,6—56,8. Spiritus mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Gek. 730 000 l. Loco am 10. 35,3, am 11. 36,6—36,3—36,6, am 12. 35—34,8—35, am 13. 35,2—34,5. September und September-October 35,1—36—34—34,2. October-November 35,6—36,3—34,6—34,7. November-December 36,1—37,7 bis 35—35,2. April-Mai 38—37,7—38,4—37—37,1.

Magdeburg, 15. September. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Der Artikel **Spiritus** hat eine sehr bewegte Woche in Bezug auf Preisschwankungen hinter sich, welcher Umstand den hiesigen Markt indessen wenig berührt hat, weil das reelle Geschäft nur unbedeutend genannt werden kann. Das Hauptinteresse nahm die Berliner Börse in Anspruch, an welcher bis zum 11. d. Spirituspreise täglich markweise in die Höhe getrieben wurden, um dann fast eben so schnell wieder zu fallen. Der Grund für diese Zustände lag in der günstigen Meinung einiger Speculationsfirmen für den Artikel, welche in Folge der Hochbewegung in Getreide täglich große Posten Spiritus, namentlich auf spätere Sichten, kauften, trotzdem aber den Markt nicht zu halten vermochten, als sich bei den getriebenen Preisen Abgeber für Spiritus massenhaft fanden. Es ist bei der so auffällig zum Ausdruck gebrachten günstigen Meinung nur der Umstand außer Acht gelassen, daß das regelmäßige Geschäft doch immer nur sehr mäßig geht, und daß wir vor dem Beginn einer neuen Brennzeit stehen, in welcher es jeder Brennerei überlassen ist, außerhalb ihres Contingentspiritus so viel 70er Waare herzustellen wie sie Lust hat, wenn sich die Preise verlohnen. So sehr ein Aufschwung der Spirituspreise zu wünschen ist und so sicher derselbe bei einigermaßen rationellem Betriebe in der nächsten Brennzeit eintreten wird, so wenig ist doch dem Handel oder dem Brennereigewerbe mit Preistreibereien gedient, wie wir solche in der letzten Zeit an der Berliner Börse erlebt haben. **Kartoffelspiritus**, disponibel ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt:

10. September	54,80—55,20	bei 50 ℳ	Steueraufschlag.	
„ „	35,30	„ 70 „	„	
11. „	56,20—56,00	„ 50 „	„	
„ „	36,10	„ 70 „	„	
12. „	57,00—57,40	„ 50 „	„	
„ „	37,40	„ 70 „	„	
13. „	56,60—56,00	„ 50 „	„	
„ „	35,80	„ 70 „	„	
14. „	55,10—55,50	„ 50 „	„	
„ „	35,50	„ 70 „	„	
15. „	55,10—55,50	„ 50 „	„	
„ „	35,30	„ 70 „	„	

Vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde mit 2 ℳ über Berliner Terminpreis bezahlt.

Breslau, 14. September. **Spiritus** per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per September 52,50, do. per September-October 52,50, do. do. November-December 52,50, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per September 32,80.

Stettin, 14. September. **Spiritus** flau, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,80, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,80, per September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,50, per September-October mit 70 ℳ Consumsteuer 33,50.

Posen, 14. September. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 52,80, do. do. (70er) 33,00. **Flau.** — **Wetter: Schön.** — **Morgen** findet kein Spiritusmarkt statt.

W. **Posen**, 14. September. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Der Artikel eröffnete die Berichtswoche unter dem Einfluß schlechter Kartoffelberichte in steigender Tendenz, und gewannen Preise ca. 2 ℳ. Im späteren Verlauf des Verkehrs überwog das Angebot so sehr, daß die Preise ihren Coursstand nicht mehr zu behaupten vermochten. Zum Schluß der Woche erlangte indeß die Kauflust die Oberhand und Course konnten wiederum eine Kleinigkeit anziehen. Die Berichte über den Stand der Kartoffelfelder lauten sehr ernst. Nachrichten über Kartoffelfäule erhalten sich. Dagegen liegt das Spritgeschäft noch immer trostlos darnieder, und würde hierin eine kleine Besserung zu verzeichnen sein, so müßten die Preise bei der ungünstigen Auffassung des Wetters in letztem Einfluß auf die Kartoffelernte weiter steigende Richtung verfolgen. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 53 ℳ, (70er) 33 ℳ.

Hamburg, 14. September. **Spiritus** ruhig, per September-October 23³/₄ Br., per October-November 24 Br., per November-December 24¹/₄ Br., per December-Januar 24¹/₄ Br.

Paris, 14. September. **Spiritus** behauptet, per September 42,00, per October 41,25, per November-Februar 41,00, per Januar-April 41,50.

Stettin, 14. September. **Petroleum** loco verzollt 13,00.

Hamburg, 14. September. **Petroleum** behauptet, Standard white loco 8,00 Br., 7,90 G., per October-December 8,00 Br.

Bremen, 14. September. **Petroleum** schwach, loco Standard white 8,05 Br.

Bremen, 15. September. (Telegramm.) **Petroleum.** Eröffnung schwach, Schluß besser. Standard white loco 8,00.

Antwerpen, 14. September. **Petroleummarkt.** Raffinirtes, Type weiß loco 20³/₈ bez., 20¹/₂ Br., per Januar-März 19³/₄ Br. Ruhig.

W. **Amsterdam**, 13. September. **Tabak.** (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Während die allgemeine Beschaffenheit der heute hier in Einschreibung vorgebrachten 15 529 B. Java einen nichts weniger als erfreulichen Eindruck machte, wurde die schwach vertretene bessere Waare unter lebhafter Concurrenz sehr gut bezahlt, wogegen geringe Producte bei matter Kauflust nur ziemlich mäßige Preise aufbrachten und 5718 B. unbegeben blieben. Wenngleich das diesmalige Angebot mit vereinzelten Ausnahmen als Blattabak figurirte, war einigermaßen brauchbares Deckmaterial nur in unbedeutenden Quantitäten und zwar zur Hauptsache in den Partien SBHV (Bezoeki), Demangan (Vorstenlanden) und Slamat (Banjoemas) vorhanden, auch lieferten genannte Provenienzen in verschiedenen Abladungen befriedigende Umblattqualitäten, fast durchgängig sehr untergeordnet oder mangelhaft fielen indeß die Loemadjang, Kembang, Kedirie, Soerabaya und Semarang Tabake aus. Weiteren in Auction realisirte 199 B. Java (Vorstenlanden und Kaboe Blatt) brachten bloß niedrige Preise auf.

—|— **Aus Franken**, 14. September. Von der oberen Maingegend wird berichtet, daß die diesjährigen Herbst-Aussichten leider nicht die besten sind; quantitativ versprechen sie höchstenfalls die Hälfte des vorjährigen Ertrags, qualitativ läßt sich bei günstiger Witterung noch hoffen, daß der 1888er wenigstens nicht so schlecht werden wird als der 1886er. — Auf dem **Hopfenmarkt** in Nürnberg war das Geschäft bisher ziemlich lebhaft und die Preise für alle Sorten sehr fest; seit vorgestern jedoch ist das Geschäft ruhiger und haben Marktsorten ca. 10 ℳ, alle anderen Gattungen gegen 5 ℳ nachgegeben. Der gestrige Gesammtumsatz betrug ca. 700 Ballen bei matter Stimmung. Es erzielten: Württemberger I 170—190 ℳ, dergleichen II 140—160 ℳ, Badische I 155—175 ℳ, dergleichen II 100—130 ℳ, Hallertauer 145—160 ℳ, zweite Sorte 100—130 ℳ, Marktwaare 130—135 ℳ und II 100—120 ℳ. Die 1887er Hopfen sind ziemlich gefragt und werden von 40—80 ℳ bezahlt. — Der königl. Hofkeller in Würzburg hat schon seit vielen Jahren einen ganz erheblichen Absatz nach Amerika; in den letzten Wochen wurde dorthin wieder eine Sendung im Betrage von 4000 ℳ expedirt.

Nürnberg, 14. September. **Hopfen.** Das Hopfengeschäft war heute ruhig bei weichenden Preisen.

W. **Aus der Provinz Posen**, 14. September. (Original-Hopfenbericht.) Die Haussetendenz an den bayerischen und böhmischen Märkten machte auch in dieser Woche weitere Fortschritte und bestätigt unsere öfters ausgesprochene Meinung, daß die Ernteresultate sich überall ungünstiger herausstellen, als man erwartete. Die Nachfrage für 1887er Hopfen war auch hier in Folge der auswärtigen, animirenden Berichte eine äußerst lebhafte und wurden die kleinen Restbestände dieses Jahrganges zu wesentlich höheren Preisen fast gänzlich geräumt. Man bewilligte schlank von 40—80 ℳ je nach Qualität. Das Angebot vom diesjährigen Gewächs ist noch unbedeutend und können daher die Umsätze keine größere Ausdehnung gewinnen. Die Kauflust dafür ist rege und sind namentlich die feineren Sorten von inländischen Brauern begehrt und bedingen hohe Preise. Man zahlte für Primawaare bis 150 ℳ, andere abwärts bis 120 ℳ. Es stellt sich nunmehr heraus, daß auch die Qualität des diesjährigen Hopfens den gehegten Erwartungen bei Weitem nachsteht. Die Ernte des Frühhopfens dürfte bis Mitte nächster Woche in sämmtlichen Hopfendistricten der Provinz beendet sein. Aus Bayern und Böhmen haben sich für die nächste Woche schon viele größere Einkäufer avisirt.

Breslau, 14. September. **Zink.** Schlesische Vereinsmarke 18,00 bez., W. H. 18,10 bez.

London, 14. September, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Straits 99¹/₂, Austral 100¹/₂ £.

Rotterdam, 15. September, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banka 62¹/₄, Billiton 61¹/₂ fl.

Glasgow, 14. September. **Roheisen** (Schluß). Mixed numbers warrants 42 s 6 d.

Hamburg, 14. September. **Fische.** (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 20 Hochseefischer und Jollen von auswärts. Tendenz: Fest. Die heutigen Engrospreise stellen sich per Pfund: Steinbutt 85—95 ₰, kleine 45 bis 50 ₰, Seezungen 1,10—1,15 ℳ, kleine 85 ₰, Kleist, große 60 ₰, Schellfische 15 ₰, Zander 65 ₰, Lachs, rothfleisch. 1,50 ℳ, Lachsforellen 1,20 ℳ, Hummer, lebende 1,50 ℳ.

Viehmärkte. Berlin, 14. September. **Städtischer Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 782 Rinder, 1703 Schweine, 1018 Kälber, 1896 Hammel (Ueberständer vom Montagsmarkt). Von **Rindern** wurden ca. 300 Stück geringer Waare zu Montagspreisen umgesetzt. Inländische **Schweine** erzielten bei flauem Geschäftsgange je nach Qualität 42—48 ℳ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Prima Waare fehlte. Bakonier (92 Stück) brachten 48—50 ℳ per 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. Beide Gattungen hinterließen Ueberstand. Passende runde **Kälber** waren bei ruhigem Handel zu unveränderten Preisen verkäuflich. Schwere Kälber dagegen wiederum sehr schwer verkäuflich. Ia. 42—50, IIa. 35—40 ₰ per Pfund Fleischgewicht. **Hammel** blieben ohne Umsatz.

⊙ **Hof**, 14. September. Der gestrige **Viehmarkt** war von 681 Stück Rindern und zwar meist von solchen mittleren Schlages, sowie von 206 Jungschweinen betrieben. Groß- und Fettvieh war nur wenig vorhanden; doch fand in Mittelwaare ein großer Umsatz statt, da norddeutsche Händler größere Einkäufe machten. Der Preis für ein Paar große Ochsen betrug 760—890 ℳ, für Mittelwaare 600—700 ℳ und für geringere Sorte bis herab zu 500 ℳ. Melk- und Zuchtvieh wurde meist nach Süddeutschland verkauft. Kühe kamen pro Stück auf 190—250 ℳ, 1jährige Stiere auf 85—100 ℳ und zweijährige auf 160—180 ℳ. Die vorhandenen Jungschweine fanden leicht Abnehmer. Solche im Alter von 5—6 Wochen wurden mit 20—24 ℳ und größere mit 30—32 ℳ pro Paar bezahlt. Am 29. September ist wieder Viehmarkt.

London, 13. September. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: Hornvieh 500 Stück, Schafe 3000 Stück, Kälber 70 Stück, Schweine 20 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 5 s 2 d, Schafe 3 s 4 d bis 6 s 2 d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 2 d, Schweine 2 s 4 d bis 4 s 4 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 13. September 1186 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 14. September. **Weizen** nur zu billigeren Preisen verkäuflich, per 100 kg weißer 17,00—17,60—18,20 ℳ, gelber 16,80—17,20—18,00 ℳ — **Roggen** bei etwas stärkerem Angebot weichend, per September 155,00 ℳ, per September-October 155,00 Mark, per November-December 155,00 ℳ — **Rüböl** per September 59,50 ℳ, per October-November 58,00 ℳ — **Wetter:** Schön.

Köln, 14. September. **Weizen** hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,00, per März 20,75. **Roggen** hiesiger loco neuer 14,50, fremder loco 17,00, per November 16,15, per März 16,80. — **Hafer** hiesiger loco 14,25. — **Rüböl** loco 63,00, per October 59,90, per Mai 56,80.

Stettin, 14. September. **Weizen** flau, loco 176,00—181,00, per September-October 183,00, per April-Mai 188,00. — **Roggen** weichend, loco 145,00—156,00, per September-October 154,50, per April-Mai 160,00. — **Pommerscher Hafer** loco 130,00—136,00. — **Rüböl** ruhig, per September-October 56,50, per April-Mai 55,50.

Hamburg, 14. September. **Weizen** loco fest, ruhig, holsteinischer loco 190,00—196,00. — **Roggen** loco fest, ruhig, mecklenburgischer loco 165,00—172,00, russischer loco fest, ruhig, 116,00—120,00. — **Hafer** fest, ruhig. — **Gerste** fest, ruhig. — **Rüböl** fest, loco 54,00 nom. — **Wetter:** Schön.

Wien, 14. September. **Weizen** per Herbst 7,98 G., 8,03 Br., per Frühjahr 8,88 G., 8,93 Br. — **Roggen** per Herbst 6,12 G., 6,17 Br., per Frühjahr 6,78 G., 6,83 Br. — **Mais** per September-October 6,40 G., 6,50 Br., per Mai-Juni 5,70 G., 5,75 Br. — **Hafer** per Herbst 5,70 G., 5,75 Br., per Frühjahr 6,20 G., 6,25 Br.

Pest, 14. September. **Weizen** loco schwach, behauptet, per Herbst 7,64 G., 7,66 Br., per Frühjahr 1889 8,47 G., 8,49 Br. — **Hafer** per Herbst 5,21 G., 5,23 Br., per Frühjahr 1889 5,76 G., 5,78 Br. — **Mais** per Mai-Juni 1889 5,44 G., 5,45 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. September. **Weizen** auf Termine unverändert, per November 230, per März 240. — **Roggen** loco niedriger, auf Termine niedriger, per October 133—132—131—130 bis 131—132—133, per März 142—141—140—139—140—141 bis 142—143. — **Rüböl** loco 31³/₄, per Herbst 30³/₄, per Mai 1889 30³/₄.

Antwerpen, 14. September. **Weizen** flau. — **Roggen** fest. — **Hafer** still. — **Gerste** steigend.

London, 14. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Prachtwetter.

London, 14. September. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 47 810, **Gerste** 3640, **Hafer** 44 360 Qrts. — **Weizen** ruhig, Käufer zurückhaltend, englischer 1—2 s, fremder ¹/₂—1 s, Mehl ca. ¹/₂ s niedriger. Andere Artikel unverändert, jedoch nur niedriger verkäuflich.

Liverpool, 14. September. **Weizen** 1 d niedriger, Mehl geschäftslos, Mais ¹/₂ s niedriger. — Wetter: Schön.

Paris, 14. September. **Weizen** ruhig, per September 26,25, per October 26,40, per November-Februar 27,00, per Januar-April 27,40. — **Mehl** träge, per September 59,60, per October 59,80, per November-Februar 60,10, per Januar-April 60,75. — **Rüböl** ruhig, per September 68,25, per October 68,25, per November-December 68,25, per Januar-April 67,50.

Petersburg, 14. September. **Talg** loco 50,00, per September 50,00. — **Weizen** loco 12,25. — **Roggen** loco 7,25. — **Hafer** loco 3,80. — **Hanf** loco 45,00. — **Leinsaat** loco 13,00. — Wetter: Heiter.

New-York, 13. September. **Weizen** eröffnete matt und konnte sich nicht erholen, weil Europa keine Kauforders sandte, und Preise schlossen 1 c niedriger. — **Mais** ebenfalls matter und ¹/₂ c niedriger auf günstiges Wetter. — **Schmalz** ruhig und etwas mehr Angebot.

New-York, 14. September. **Baumwolle** in New-York 10⁷/₁₆, do. in New-Orleans 10. — **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abl. Test in New-York 7¹/₂ G., do. in Philadelphia 7¹/₂ G. — **Rohes Petroleum** in New-York 6⁷/₈, do. Pipe line Certificates 93¹/₄. Ruhig. — **Mehl** 3 D. 75 C. — **Rother Winterweizen** loco 97¹/₄, per September 97¹/₄, per October 97¹/₈, per December 100³/₄. — **Mais** (New) 54¹/₂. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 5¹/₄. — **Kaffee** (Fair Rio) 15¹/₂. Rio Nr. 7 low ordinary per October 12,20, per December 11,27. — **Schmalz** (Wilcox) 10,10, do. Fairbanks 10,10, do. Rohe & Brothers 10,10. — **Kupfer** per October 17,10. — **Getreidefracht** 4¹/₄.

Odessa, 9. September. **Getreide-Wochenbericht.** Die Rubelpreise stiegen sich in dieser Woche in Folge der bedeutenden Steigerung der Valuta etwas niedriger. Der Rückgang wäre wohl erheblicher gewesen, wenn nicht seitens des Auslandes lebhafte Frage für Getreide geherrscht hätte. Die Umsätze waren ziemlich bedeutend.

W. **Posen**, 14. September. (Original-Producten-Wochenbericht.) Mit Ausnahme einiger vorübergehender Niederschläge war es die ganze Woche hindurch vorherrschend herbstlich schön. Die Saatbestellung der Winterung ist jetzt in der Provinz in vollem Gange und wird durch die momentane Witterung gefördert. Das Angebot aller Cerealien war während der letzten acht Tage ziemlich stark, besonders von Weizen viel angeboten. Aus Westpreußen kamen größere Bahnzufuhren, größtentheils von Sommergetreide heran. In Folge der Haussetendenz der tonangebenden Getreidemärkte machte sich in dem bierwöchentlichen Geschäftsverkehr eine äußerst lebhafte Kauflust geltend. Consumenten und Exporteure traten als flotte Käufer auf und nahmen große Posten aus dem Markte. Gegen Schluß der Woche wurde die Stimmung etwas matter, jedoch weisen sämmtliche Artikel der Vorwoche eine wesentliche Preisbesserung auf. — **Weizen** besonders in alter Waare von Consumenten gesucht, neuer wurde zu Versandzwecken gekauft, alter 185—193 ℳ, neuer 178—190 ℳ — **Roggen** begehrt zu Exportzwecken nach Sachsen und Thüringen einer lebhaften Kauflust, 148—155 ℳ — **Gerste** war speciell für Mittel- und Norddeutschland gesucht und steigend 135—155 ℳ — **Hafer** ließ sich bei höheren Preisen leicht verkaufen, 130—140 ℳ — **Erbsen** steigend, Futterwaare 130—140 ℳ, Kochwaare 150—160 ℳ — **Lupinen** fest, blaue 70—75 ℳ, gelbe 80 bis 85 ℳ — **Wicken** höher, 105—110 ℳ. — **Buchweizen** gefragt, 140—145 ℳ. Alles per 1000 kg.

Leipziger Productenbörse am 15. September. Die Getreidepreise nahmen Anfang der Woche einen weiteren ansehnlichen Aufschwung und zu den höchsten Preisen vollzogen sich lebhafte Umsätze. Als jedoch von den tonangebenden Märkten nachgebende Course gemeldet wurden, lenkte der Verkehr in ruhigere Bahnen und die Preise für Weizen und Hafer mußten sich eine Ermäßigung gefallen lassen. Roggen konnte jedoch bei anhaltender Nachfrage seinen Werth voll behaupten. In Rüböl blieb das Angebot sehr zurückhaltend. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 15. September 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage &c.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer alter 192—195 ℳ bez. u. Br., inländischer neuer 190—192 ℳ bez. u. Br., ausländischer 210—220 ℳ nominell. Matter.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer alter 172—176 ℳ bez. u. Br., inländischer neuer 172—176 ℳ bez. u. Br., ausländischer (russischer) 172—175 ℳ bez. u. Br. Fest.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 150—175 ℳ bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 140—145 ℳ bez.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 145—150 ℳ bez. u. Br., russischer 142—147 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau- 135—140 ℳ nominell.

Raps per 1000 kg netto loco 250 ℳ Gb.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 14—14¹/₂ ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 58 ℳ bez. Behauptet.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 34,50 ℳ nominell, 50er 54,40 ℳ nominell.

Blenl, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- &c. Waaren in Leipzig

gültig vom 15. September 1888 ab bis auf Weiteres.

à ¹/₂ kg.

Ochsenfleisch, I. Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 65 ₰
do. II. do.	— „ 70 „	Schöpsenfleisch I. do.	— „ 65 „
do. III. do.	— „ 60 „	do. II. do.	— „ 55 „
Kuhfleisch, I. do.	— „ 65 „	Speck	— „ 80 „
do. II. do.	— „ 55 „	Schmeer	— „ 80 „
do. III. do.	— „ 50 „	Leberwurst	80—80 „
Bullenfleisch I. do.	— „ 55 „	Rothwurst	80—80 „
do. II. do.	— „ 50 „	Flecke	— „ 55 „
do. III. do.	— „ 45 „	Schweinefleisch, geräuch.	— „ 90 „
Lende, ausgeschl. I. do.	1 „ 60 „	Schinken, ausgeschnitten	1 „ 60 „
do. do. II. do.	1 „ 20 „	Schweinsknochen, frische	— „ 35 „
Kalbfleisch I. do.	— „ 60 „	do. gepökelt	— „ 40 „
do. II. do.	— „ 55 „	Wurstfett	— „ 50 „
Schweinefleisch I. do.	— „ 70 „		

Markt-Preise vom 15. September 1888.

	ℳ	₰	bis ℳ	₰
Ein hl Kartoffeln	2	50	2	75
„ Centner do.	2	50	2	75
„ „ Heu	5	—	—	—
„ „ Stroh, Maschinendrusch	2	75	—	—
„ „ „ Flegeldrusch	3	—	—	—
„ kg Butter	2	20	2	80
„ cbm Buchenholz	11	—	12	—
„ „ Birkenholz	10	—	11	—
„ „ Eichenholz	9	—	10	—
„ „ Erlenholz	10	—	11	—
„ „ Kiefernholz	8	—	9	—
„ Schock Eier	3	—	3	20

Mehl-Preise vom 15. September 1888 bis auf Weiteres.

	ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	20	—
do. do. à ¹/₂ „	—	22
do. do. Nr. 1 à 50 „	18	—
do. do. à ¹/₂ „	—	20
Grießlerauszug à 50 kg	16	—
do. à ¹/₂ „	—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14	—
do. do. à ¹/₂ „	—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14	—
do. do. à ¹/₂ „	—	16
do. 2. Sorte à 50 „	12	—
do. do. à ¹/₂ „	—	14

-r. **Gotha**, 15. September. In der heutigen Sitzung des hiesigen **Producten-Börsenvereins** (Festsaal zum Mohren) wurden pro 50 kg folgende Preise festgestellt: Weizen 9,25—9,40 M. (pro 80 kg 15,04—15,28 M.) — Roggen 8,75—8,85 M. (pro 80 kg 15,04—15,28 M.) — Gerste 7,50—8,10 M. — Hafer 7,5—7,75 M. — Erbsen 8,50—9 M. — Wicken 6,50—7,10 M. — Kartoffeln 2,50—2,80 M. — Heu 4—4,50 M. — Schüttstroh 2,25—2,60 M. — Futterstroh 2,30—2,50 M. — Bundstroh 2—2,10 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 7—7,50 M. — Raps 13 M. — Lupinen 5—6 M. — Weizenkleie 4,60—4,75 M. — Roggenkleie 5,50—5,60 M. — Gerstenschrot 6,50—7,50 M.

* **Berlin**, 14. September. **Producten-Bericht** von **Ferd. Meyer.** Wind N. Thermometer früh 4°. Barometer 28³/₄. Wetter: Schön. — Unter dem Einflusse überwiegend flauer Berichte von auswärts und des anhaltend schönen Wetters eröffnete unser heutiger Getreidemarkt in gedrückter Haltung mit durchgängig merklich herabgesetzten Preisen. Im weiteren Verlauf befestigte sich jedoch die Tendenz, namentlich für **Roggen**, in Folge starker [illegible] der hiesigen Hausse-Speculation, und die Preise für diesen Artikel haben schliesslich gestriges Niveau noch überschritten, während **Weizen** und **Hafer** noch etwas dagegen zurückblieben. Der Verkehr war indessen nicht belebt. — Der Effectivhandel verlief still; Hafer blieb matt. — **Roggenmehl**, anfänglich billiger verkauft, wurde schliesslich noch wesentlich besser bezahlt als gestern. — **Rüböl** blieb matt und hat sich neuerdings etwas verschlechtert. — **Spiritus** war anfänglich erheblich niedriger, hat sich aber im weiteren Verlauf entschieden befestigt, so dass schliesslich nahezu gestrige Preise wieder erreicht wurden.

Weizen per 1000 kg loco 155—192 M. nach Qual. gef., per September-October 186—184 M. bez., per October-November 182—181 M. bez., per November-December 184¹/₂—184—183³/₄—185 M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis 185 M.

Roggen per 1000 kg loco 151—162 M. nach Qual. gef., per September-October 160¹/₂—160³/₄ M. bez., per October-November 159—159³/₄, per November-December 160¹/₂—161³/₄—161 M. bez. Gekündigt 800 t. Kündigungspreis 160³/₄ M.

Gerste per 1000 kg loco 145—150 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 120—165 M. nach Qual. gef., mitt. und gut preussischer 140—154 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 140—151 M. ab Bahn bez., fein schles., böhm. 152—160 M. ab Bahn bez., fein preussischer 152—160 M. ab Bahn bez., pomm., uckermark. und mecklenb. 143—154 M. ab Bahn bez., per September-October 133—133 M. bez., per October-November 133¹/₂—132—132¹/₂ bis 132¹/₂ M. bez., per November-December 133¹/₂—133—133¹/₂—132³/₄ M. bez.

Mais per 1000 kg loco 136—147 M. nach Qual. gef., per September-October 136 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 162—215 M. nach Qual. gef., Futterwaare 150—160 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 26,25—24,75 M., do. 0 23,50—22,50 M. **Roggenmehl** loco 0 24,00—22,00 M., do. 0 und 1 22,25—21,50 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per September 21,80—22,00 M. bez., per September-October 21,80—22,00 M. bez., per October-November 22,00—22,50 M. bez., per November-December 22,00 bis 22,40 M. bez., per April-Mai 22,50—22,80 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 57,5 M., incl. Fass per September 57,6 M., per September-October 57 M., per October-November 56,3 M. bez., per November-December 56—55,7 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 54,3—54,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per September 53,8—53,8 M. bez., per September-October 53,8—53,8 M. bez., per October-November 53,8—54 M. bez., per November-December 54,3—54,6 M. bez., per April-Mai 56,2—56 bis 56,6 M. bez. Gekündigt 30 000 l. Kündigungspreis 53,4 M. do. unversteuert loco ohne Fass 34,4—34,5 M. bez., do. mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per September 33,8 bis 34,1 M. bez., per September-October 33,8—34,1 M. bez., per October-November 33,9—34,4 M. bez., per November-December 34,6—35,2 bis 35,3 M. bez., per April-Mai 36,6—37—36,9 M. bez. Gekündigt 320 000 l. Kündigungspreis 33,8 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,80 M.

[illegible] **Danzig** [illegible], 15. September. **Weizen** still und 2—3 M. nachgebend. **Roggen** feiner etwas höher. **Gerste**, Mittelwaare unbeachtet, feinste Waare gesucht und 5—6 M. besser bezahlt. **Linsen** 4—5 M. weniger geboten. **Rüböl** und **Spiritus** verloren 50 Pf. am Werth. **Mehl**preise schwankend. — Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg netto. **Weizen** etwas ruhiger, 168—188 M., feiner bis 190 M. — **Roggen** fest, 161—171 M., einzelner feiner etwas höher. — **Gerste**, Mittelsorten ruhig, 160—175 M., extra feine gefragt und bis 205 M. bez. — **Hafer** fest, 140—158 M. — **Mais** ohne Notiz. — **Raps** ohne Angebot, 250—265 M. — **Erbsen** ohne Angebot. — **Kümmel** excl. Sack per 100 kg netto fest, 47—49 M. — **Stärke** incl. Fass, per 100 kg brutto per 100 kg netto fest, 40,00—41,00 M. — **Kraftfutter** Preise des Grosshandels per 100 kg netto. **Linsen** 32—42 M. — **Lupinen** ohne Notiz. — **Kleesaaten** ohne Angebot. — **Mehl**, Kaiserauszug 30—31 M., [illegible] 27,50—28,50 M., [illegible] 23,50—26,50 M., Roggenmehl 25—26 M., [illegible] 25 M. — **Futterartikel:** Futtermehl sehr gefragt 14—15,00 M., Roggenkleie 10,75—11 M., Weizenschalen 9,50 M., Weizengriesskleie 9,50—10,00 M., Malzkeime gefragt, helle 10,50—11,00 M., dunkle 9,50—10,00 M., Oelkuchen fest, 13,50—14 M. — **Mais** 18—20 M. — **Rüböl** 57,00 M. — **Petroleum** 26,5 M. — **Solaröl** 0,80 bis 11,50—14,00 M. — **Spiritus** per 10 000 Literprocent ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 55,50 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 35,50 M.

Telegramme.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

WTB. **Petersburg**, 15. September. Ein heute publicirter Ukas vom 8. Juli an den Finanzminister ermächtigt die Reichsbank, Creditbillets zu emittiren, sobald die Bedürfnisse eine Circulation erfordern. Die Emissionen müssen garantirt werden durch deponirtes Gold, welches dem Staatsschatz und der Reichsbank gehört. Die Depots müssen der Casse und den Wechselbanks überwiesen und auf Specialconto gestellt werden, worauf der Betrag der Metallwerthe wie der der Creditbillets nur nach dem Nominalwerth figuriren. Die Billets werden zurückgezogen, sobald die Situation des Marktes es erlaubt; erst dann darf das zur Garantie deponirte Gold wieder in den Staatsschatz oder in die Reichsbank zurückfließen. Dem Ukas ist ein Bericht des Finanzministers beigelegt, nach welchem derselbe mit Rücksicht auf den Aufschwung der commerciellen Transaction, zu welchem die bisherigen Geldzeichen nicht mehr ausreichen, obige Maßregel von jetzt ab zur Ausführung bringt. Der Betrag der zu emittirenden Creditbillets ist auf 15 Millionen festgesetzt und sind der Bank diesbezügliche Instructionen ertheilt worden.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 15. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	94,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	171,—
do. à 500 „	3	94,50	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 1000 „	3	94,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3¹/₂	101,—
do. à 500 „	3	94,75	Landescultur-Rentenscheine	3¹/₂	104,20
von 1855 à 100 Thlr.	4	99,25	Landwirthsch. Creditbriefe	3¹/₂	101,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4	100,50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	100,20	do. do.	4¹/₂	—,—
von 1862—1868 à 100 Thlr.	4	100,50	do. kündbare		—,—
von 1869 à 500 Thlr.	4	100,20	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver.		
von 1869 à 100 Thlr.	4	100,25	Pfandbriefe grosse	3¹/₂	102,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—	do. kleine	3¹/₂	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	103,20	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,50
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	103,20			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,50			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	232,50
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	189,75	Continental-Pferdebahn	210,—
Chemnitzer Bankverein	112,50	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	192,—
Dresdner Credit	—,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dresdner Bank	142,—	Chemnitzer Papierfabrik	166,50
Gewer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—,—	Peniger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—,—	Schwiltzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	133,96	Thode'sche Papierfabrik	112,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	204,—
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	132,—
Aussig-Teplitz 4%,	104,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	90,25
Böhmische Nordbahn 4% Gold	103,75	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	97,10	Dampf.- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	73,50
do. II. Em.	98,10	D. Werkz.-M.-F. (Vormgasst.)	—,—
do. III. Em.	98,10	Germania (vorm. Schwalbe)	125,—
do. 4¹/₂% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	176,—
Dux-Bodenbacher		Lauchhammer	102,—
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	129,50
do. do. 5% Gold	—,—	Lanzlitzer M.-F. (Petzold)	227,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	88,20	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	55,75
Kronprinz-Rudolfsbahn	76,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. i. Döhlen	150,50
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	140,—
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	—,—
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	159,25
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
do. Schles. Centralbahn	50,—	Zittauer Masch.-F. (Kiessler & Co.)	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	96,—
do. do. Lit. B	—,—	Stan. Theod. u. Kam. (Mörlitz)	—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	207,00
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	96,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Sterling)	—,—
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	162,—
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	170,50	do. Presshef.-Kornspr.-Fabr.	260,—
Bayerisches Brauhaus	50,50	Hotel Bellevue	117,—
do. Stamm-Prior.	—,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	171,—
Braunschweig. Mal.-Brauerei	205,—	Leipz. M.-A.-G. (A. Tillmann)	—,—
Brauerei Dr. Struthberg	182,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Bremer Brauerei	79,50	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	211,—
Erste Culmbacher Exportbr.	342,—	Pirnaer Malzfabrik	—,—
Felsenkeller-Brauerei	465,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	186,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A.	109,25	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. do. B	100,50	do. Lederindustrie (Beck)	26,—
Gambrinus-Brauerei	96,—	do. do. (Gennsach)	37,—
[illegible] Bierbrauerei	175,—	do. Nähfd.-F. (Nordenreich)	65,—
Dresdner Vereinsbrauerei	180,—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	—,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	220,—
do. St.-Prior.-Act.	198,50	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	140,50
do. Vorz.-Act. I	186,—	do. kleine	140,50
do. do. II	—,—	Verein. Radeberg. Glashütten	64,50
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer.	140,—	do. Dresdner Strohhut-F.	80,25
Meissner Felsenkellerbrauer.	145,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	71,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	93,75	Bergbau-Actien.	
Nürnberger Brauerei	167,75	Zwickau. Steinkohlenbau-V.	99,25
Plauen'scher Lagerkeller	157,75		
Reisewitzer Brauerei	298,—		
Schloss-Chem. Act. Lagerb. Br.	453,—		

Frankfurt a. M., 15. September. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,40	Oesterr. Staatsbahn	213³/₈
Paris do.	80,80	Oesterr. Südbahn	81
Wien do.	167,30	Graz-Köflacher	230³/₈
Ungar. 4% Goldrente	84,30	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	180³/₈
Böhmische Nordbahn	169³/₈	Mainzer	107,—
Buschtiehrad. Lit. B	201³/₈	Oesterr. Credit	229¹/₂
Galizische Carl-Ludwig	134³/₈	Berliner Disconto-Comm.	230,50

Tendenz: Fest.

London, 15. September. 11 Uhr 4 Min. 2³/₄%, Consols 98,—. Russen von 1873 99,—.

Paris, 15. September, 1 Uhr. 3proc. Rente 84,10.